

Ⓩ In kurzem wird die erste Lieferung des nachstehenden neuen Farbendruckwerkes erscheinen:

# Die Staats- und Civil-Uniformen des Deutschen Reiches.

Text und Zeichnungen von **Emil Rumpf**, Historienmaler.

In 12 Lieferungen mit je 8 Tafeln Abbildungen in lithogr. Farbendruck nebst erläuterndem Text.

Preis jeder Lieferung 1 *M* 50 *g* ord., 1 *M* bar.

Inhalt: Staatsminister. — Botschafter, Gesandte etc. — Konsulats-Beamte. — Staatsbeamte der versch. Rangklassen. — Reichsbeamte. — Hofwürdenträger. — Hofbeamte. — Marstall-Beamte. — Die Deutsche Hoftracht. — Ritterorden. — Ständische Uniformen. — Forst-Beamte. — Post- u. Telegraphen-Beamte. — Zoll- u. Steuer-Beamte. — Eisenbahn-Beamte. — Berg-, Hütten- u. Salinen-Beamte. — Gendarmerie u. Polizei-Beamte.

Es ist das erste Mal, dass ein Werk über die so verschiedenartigen Beamten-Uniformen der deutschen Staaten zusammengestellt worden ist! Das Fehlen eines solchen ist bisher schon längst empfunden worden! Dasselbe wird daher nicht allein die Aufmerksamkeit der gesamten Beamtenwelt auf sich lenken, sondern es wird besonders auch allen den zahlreichen Interessenten der Uniformenbranche höchst willkommen sein und sofort gern gekauft werden.

Ich kann dieses, hauptsächlich aus Farbendrucktafeln bestehende Werk allerdings nur gegen bar liefern; von der **ersten Lieferung** stelle ich aber sehr gern eine beliebige Anzahl Exemplare mit 6monatl. Remissionsrecht zur Verfügung, während ich von der zweiten Lieferung an, nur die als feste Kontinuation bestellten Exemplare liefern kann. — **Prospekte** darüber werde ich jeder Bestellung in der verlangten Anzahl mit beifügen.

Leipzig, 12. Februar 1905.

Moritz Ruhl.

Verlag von **Rudolf Hbt** in München.

Am 18. Februar erscheint das 1. Heft der neuen illustrierten Zeitschrift:

## Münchener Luft.

Ein Blatt für Kunst und Leben.

Monatlich ein Heft à 50 Pf. ord., 35 Pf. no. · Preis pro Quartal (3 Hefte) Mk. 1.50 ord., Mk. 1.— bar.

Frisk und anregend, wie die Münchener Luft, soll unser Blatt sein: von keinem Parteistandpunkte hergeweht, soll es Vorurteile wegblasen, erfüllt von lebenskräftigem Zuge der künstlerischen, geistigen, wirtschaftlichen Strömungen jeder Richtung.

Das Fluidum der Gemütlichkeit, der heitere Schimmer des Humors, der für Leib und Seele erquickliche Hauch unserer Berge sollen freien Spielraum haben.

Kommt, was die Münchener Luft bewegt, zum Ausdruck, so wird das eigentliche Wesen unserer Stadt in einer klaren Atmosphäre vom weiten Horizont sich zeigen, hoch über dem Bierdunst, den man in der Fremde gar so dicht und verfinstern sich vorstellt. Unter Mitwirkung Münchner Künstler und Schriftsteller wollen wir in tadelloser, künstlerisch vollendeter Ausführung und vornehmster Ausstattung in abwechslungsreicher Folge Bilder aus dem Münchner Leben bringen.

Bei der Bedeutung Münchens als Kunststadt wird das Interesse für die Zeitschrift nicht nur innerhalb der blau-weißen Grenzpfähle ein sehr reges sein, sondern man wird auch außerhalb Bayerns dem Unternehmen Beachtung entgegenbringen müssen.

Das erste Heft erscheint als Karnevals-Nummer und eignet sich ganz besonders zur Propaganda. Interessenten sind ganz besonders auch Hotels, Restaurants, Cafes, ferner werden Ärzte, Zahnärzte, Zahntechniker etc. für ihre Wartezimmer abonnieren. Besonders machen wir auch Kolportage- und Bahnhofsbuchhandlungen auf das Blatt aufmerksam.

Wie bitten um tätige Verwendung. Erste Hefte stehen zur Verfügung. Unverlangt wird nichts verschickt.

München, 9. Februar 1905.

Hochachtungsvoll **Rudolf Hbt.**